

Wiesbadener Tagblatt.

No. 215. Freitag den 12. September 1856.

Die Erhebung des dritten Simplums Staatssteuer in hiesiger Stadt beginnt Montag den 15. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgefodert, innerhalb acht Tagen vom genannten Termine ab Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 11. September 1856. Herzogl. Steueramt.
4677 Pfaff.

Gefunden:

Ein Sonnenschirm.

Wiesbaden, den 11. September 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Befanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Freitag den 19. September l. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, 5. September 1856. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Freitag den 12. September Morgens 10 Uhr:
Verpachtung eines Gartens auf der großen Rambah bei Herzogl. Receptur.
(S. Tagblatt No. 212.)

Einladung.

Es werden sämtliche Schuhmachermeister der Stadt Wiesbaden und des Amtsbezirks eingeladen, sich bei der künftigen Montag den 15. September Nachmittags 3 Uhr im Nerothal bei Georg Hahn dahier stattfindenden Versammlung, über Besprechung der so großen Erhöhung der Lederpreise, einzufinden.

4678

Das Engros- u. Detail-Depôt

der gegenwärtig so sehr beliebten ächten franz. Anrauchköpfen u. befindet sich für Wiesbaden allein bei

Moritz Schäfer,

Es der Lang- und Kirchhofgasse.

Bestellungen werden franco erbeten. An Wiederverkäufer werden nicht unter 6 Dugend, assortirt in den neuesten franz. Facons, abgegeben. Der Preis der faconirten Köpfe, worunter der große und schöne Kopf „der wahre Jacob“ und der sehr begehrte Todtenkopf mit emaillirten Augen, ist gegen Nachnahme des Betrags 1 Gulden per Dugend. Cigarrenköpfchen und Pfeifen billiger.

4679

Für den **Neuen Sparverein Lit. A.** sind
1 Oesterr. 250 fl. Loos von 1854:

Serie 1255 No. 39;

2 Kurhessische Rthlr. 40 Loose:

Serie 3561 No. 89,008 und 89,011;

und für **Lit. B.**

2 Kurhessische Rthlr. 40 Loose:

Serie 3561 No. 89,014 und 89,017;

2 Lütticher Frcs. 80 Loose:

No. 24,580 und 24,581

angekauft und bei der Herzoglichen Landesbank deponirt worden.

Rückständig mit Einzahlungen für **Lit. B.** sind die Aktien:

No. 215, 216, 310, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372,
373, 375, 376, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400,
401,

deren Inhaber mit Bezug auf den §. 6 der Statuten, zur Einsendung des
fälligen Beitrags ersucht werden.

Wiesbaden, den 10. September 1856.

Der Rechner des Vereins:

August Roth.

4680

Wilhelm Roth,

352

untere Webergasse im Badhaus zum Stern,
empfiehlt seine

Buch- und Kunsthandlung,

sowie vollständig neue

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, die neuesten
Modegedruckts per Elle 9 fr., neueste **französische Rattune** zu
12, 13 und 14 fr., eine sehr schöne Auswahl **Napolitain** zu 13, 14
bis 30 fr. zu verkaufen.

4681

L. H. Reifenberg.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich vom
1. October an mehrere Hundert Fässer von 5 Maas
bis 20 Ohm haltend, 3 Büten von 10 Ohm, eine
englische Schrotmaschine, eine Windmühle, ver-
schiedene Sieben, ein Pferd, mehreres Pferdegeschirr,
ein Pflug, eine eiserne Egge, ein Wagen, ein Roll-
wagen, ein Ziehkarrn und sonstige Gegenstände.

Wiesbaden, den 8. September 1856.

Anton Kögler.

4613

Es wird hiermit Derjenige aufgefodert, dessen beide Jungen am Mittwoch Mittag vor der Lادenthüre Kirchgasse No. 32 eine braune **Wachtelhündin** mitgenommen haben, dieselbe sofort wieder zurückzubringen, da man ihren Namen kennt.

4682

Verloren.

Am Freitag Abend wurde von der Curve bei Viebrich-Mosbach bis zur Taunus-Eisenbahn eine seidene **Mantille** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine gute Belohnung abzugeben.

4651

Am Dienstag den 9. September wurde ein goldenes **Armband**, aus zwei goldenen Ketten und einem mit Turquoisen besetzten goldenen Herz bestehend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 5 fl. im Nassauer Hof abzugeben.

4683

Am 9. September Abends ist die Hälfte eines goldenen **Armbandes** aus dem Theater bis ins Römerbad verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung daselbst abzugeben.

4684

Am Montag wurden in der Webergasse vier **Schlüssel** verloren. Wer dieselben Häfnergasse No. 16 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

4685

Es ist eine geschnittene **Garnirung**, grau gestreift wollenes Zeug, auf ein Kleid, verloren worden. Wer dieselbe gefunden und Spiegelgasse No. 3 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

4686

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das fein waschen, bügeln und Kleidermachen kann, auch englisch spricht und mit auf Reisen geht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

4584

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, auch im Kochen etwas erfahren ist und sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

4687

Eine Köchin, welche englisch spricht und die englische Küche versteht, wünscht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

4688

Ein Mädchen, das schon eine lange Reihe von Jahren in Wiesbaden diente, die besten Zeugnisse besitzt und alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sowie kochen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4689

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert und im Nähen und Bügeln gewandt, sucht eine seinen Fähigkeiten angemessene Stelle. Näheres Mehrgasse No. 8

4690

In eine stille, ordnungsliebende Familie wird eine gute Köchin gesucht, die sich auch verschiedener Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse von längerer Dienstzeit bei einer Herrschaft aufzuweisen hat und bald eintreten kann. Näheres in der Expedition d. Bl.

4665

Es wird sogleich ein gesetztes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, gut nähen und stopfen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

4667

Man sucht nach Viebrich ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, das gut kochen kann. Näheres in der Expedition d. Bl.

4668

Ein Bedienter, der gut serviren kann, wird gesucht. Nur solche belieben sich zu melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Exped.

4405

CURSAAL DE WIESBADEN.
Salle des Réunions.

Vendredi 12 Septembre 1856, à 7 $\frac{1}{2}$ heures du soir,

GRAND CONCERT
vocal et instrumental

donné par

ARTHUR NAPOLEON

avec le concours de

M^{lle} MULLER,

Première Cantatrice du théâtre de Francfort.

Programme.

- 1^o Sonate Pathétique . . . BEETHOVEN.
- 2^o Chant de Mlle. MULLER.
- 3^o a) La Danse des Sylphes . . . GODEFRÖID.
b) Le Staccato . . . G. A. SCHMITT.
- 4^o Chant de Mlle. MULLER.
- 5^o Clavier-Concert (F moll) . . C. M. v. WEBER.
- 6^o Chant de Mlle. MULLER.
- 7^o Mose in Egitto . . . S. THALBERG.

Prix d'entrée:

Places réservées 1 fl. 30 kr., non-réservées 1 fl. Les places
réservées à la caisse 2 fl. et non-réservées 1 fl. 30 kr.

On peut se procurer des Cartes d'entrée d'avance à la librairie de
Mr. Schellenberg, chez Mr. Ritter, libraire, et chez Mad. Sanzio,
au cabinet de lecture du Cursaal.

Bei unserer Abreise von hier nach Kreuznach sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

4691

R. Weinerzhagen, Bergolber.

At the Nerothal Mill, situated at the foot of the Neroberg, various refreshments may be had at any hour of the day. The Entrance is through the garden above the house. 3765

Vorzügliches Flaschen-Bier,

Frankfurter, Ernstthaler und Culmbacher, bei

4692

Heinrich Engel.

Heute Abend

SpanSau

bei Karl Müller, im goldenen Lamm.

4693

Heute Abend und Sonntag

Harmonie - Musik

4694

bei **Heinrich Engel.**

Englische Biere,

Porter und Pale Ale, bei **Heinrich Engel.**

4695

Dem verehrlichen Publikum bringe ich meinen vorzüglichen Vorschuß, sowie alle Sorten von Nudeln und Suppenteige, auch den besten Macaroni in empfehlende Erinnerung.

L. Herzheimer,

4696

Gef der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Jacobs = Kartoffeln 8 Pfund zu 8 fr.

4697

bei **Jacob Seyberth,** dicht am Uhrthurm.

Römerberg No. 6 sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

4673

Vorzügliche rothe und blaue Sandkartoffeln zum Marktpreis bei

4674

G. Bogler.

Nerothal = Mühle.

Verschiedene Obst-Sorten und Bohnen werden in den Vormittagsstunden abgegeben.

4672

Häfnergasse No. 1 sind gute Kochbirn zu verkaufen.

4676

Rosa-Watte zum Einlegen in Schmuckkästchen empfiehlt **Moritz Schäfer,**

4698

Gef der Lang- und Kirchhofsgasse.

Nerostraße No. 21 im zweiten Stock ist ein guter Kochofen mit Aufsatz zu verkaufen.

4662

W. Wülfighoff, Pianist.

Instruction in the Pianoforte, Singing and Thouroughbass. For terms and other particulars apply to Mr. **Wülfighoff**, 6 Sonnenberger Thor, Wiesbaden.

The highest references can be given. 4565

Gründlichen Musikunterricht 4699

im Pianofortespiel und Gesang erteilt **Ferd. Ludwig**.

Bestellungen werden angenommen in der Expedition dieses Blattes.

Ferd. Ludwig,

professor of the piano and song. Apply at the office of this paper.

Eine große und schöne Auswahl der neuesten **Doppelschawls** und **Tücher** verkaufe ich trotz des Aufschlags derselben ohne Preiserhöhung. 4700

L. H. Reifenberg.

Louisenplatz No. 6

sind zu verkaufen: Ein schöner **Cremitageofen** für Holz und zwei andere für Steinkohlen. 4701



Taunusstraße No. 24 sind 2 auch 3 sehr gute **Pferde** zu verkaufen. 4580

Ein noch wenig gebrauchter **Damensattel** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4634

Ein möblirtes Zimmer, oder Zimmer und Kabinet, am liebsten auf der Sommerseite, wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 4702

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3253

Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche ic., wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. 4345

Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungsrath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 4408

Friedrichstraße No. 27 sind ein auch zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 4660

Goldgasse No. 16 ist eine angenehme Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3912

Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Witgebrauch der Wasserpumpe. 3474

Kapellenstraße No. 3 ist gleicher Erde ein Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 4619

Kirchgasse No. 18 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4139

- Kleine Webergasse No. 7 sind möblirte heizbare Zimmer billig zu vermieten. 4705
- Langgasse No. 2 ist ein kleines Logis den 1. October zu vermieten. 4621
- Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist ein Laden mit Logis mit oder ohne Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 4199
- Langgasse, Ecke der Goldgasse No. 12, sind zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 4703
- Langgasse No. 14 ist eine möblirte Familienwohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. 4622
- Langgasse No. 38 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten; auch können dieselben getheilt werden. 4704
- Langgasse No. 46 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4623
- Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 4706
- Michelsberg No. 4 ist ein fein möblirtes Zimmer und zwei Keller zu vermieten. 4624
- Nerostraße No. 47 ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Vorplatz an eine stille Person zu vermieten. 4625
- Oberwebergasse No. 35 können einige Arbeiter Schlafstellen erhalten. 4493
- Saalgasse No. 5 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4575
- Schwalbacherstraße bei Gärtner Ackermann Wittwer ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 4411
- Sonnenberger Thor No. 2 im Ritter ist Laden, Comptoir nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten und kann auf Verlangen auch getheilt abgegeben werden. 4707
- Webergasse bei Bäckermeister Schmidt ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4005
- Das Logis, welches von Herrn Pfarrer Steubing bewohnt wurde, ist durch Wohnortveränderung des Herrn Hofgerichtsrath Jöbert anderweit zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres bei Jacob Wilhelm Kimmel, Neugasse No. 13. 4558
- Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene Landhaus vis-à-vis der Mühle von Herrn Stuber ist vom 1. October zu vermieten. Das Nähere bei Friedr. Emmermann. 4413

Für Freunde des Landlebens.

In einer der schönsten Gegenden Nassau's, in einem freundlichen Dorfe an frequenter Landstraße, können Freunde der Natur und des Landlebens eine ländliche Wohnung finden, welche allen Wünschen des idyllischen Lebens entspricht. Die Wohnung ist geräumig, liegt an der Straße, mit anstoßendem Garten, und für alle Bequemlichkeiten ist gesorgt. Der Ort liegt nach jeder Seite nur 2 Stunden von einem Städtchen entfernt, wodurch der Verkehr mit der Stadt und ihren Genüssen nach Verlangen unterhalten werden kann. Einzelne Personen können zugleich Verköstigung mit prompter Bedienung zu billigen Preisen erhalten. Familien finden mit und ohne Möbel freundliche Aufnahme und humane Begegnung. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Kirchgasse No. 11 ist ein geräumiger gewölbter Keller zu vermietthen. 4631
In meinem Hause in der Mauergasse sind mehrere Kellerabtheilungen
zu vermietthen. H. Würzfeld. 4632

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Königlich Niederländischen Generalconsul Banquier J. Rigaud zu Frankfurt a. M. den Titel eines Geheimen-Finanzraths, und dem Consul Hofrath Forsboom-Brentano zu Wien den Titel eines Geheimen-Hofraths gnädigst ertheilt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Hofgerichtsassessor Schulz zu Dillenburg zum Hofgerichtsrath daselbst und den Amtsecretär Muffet zu Wallmerod zum Hofgerichtsassessor zu Dillenburg zu ernennen geruht.

Höchst dieselben haben den Hofgerichtsassessor Horstmann zu Wiesbaden zum Hofgerichtsrath daselbst, den Justizamtssecretär Dr. Köppler zu Wiesbaden zum Hofgerichtsassessor daselbst und den Amtsecretär Schulz zu Wiesbaden zum Hofgerichtsecretär daselbst gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Staatsprocurator-Substituten Flach zum Staatsprocurator bei dem Hof- und Appellationsgerichte zu Wiesbaden und den Criminalrichter Zinn daselbst zum Criminalrath zu ernennen geruht.

Höchst dieselben haben den Hofgerichtsrath Isbert zu Wiesbaden, unter Beibehaltung seines Dienstcharacters als Hofgerichtsrath, zum Amtmann in Wallmerod gnädigst ernannt und den bei dem Criminalgerichte zu Wiesbaden angestellten Amtsecretär Westerbürg, sowie den Amtsassistenten Menges von Idstein an das Amt Ufingen gnädigst versetzt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Amtmann Sell zu Wallmerod, unter Verleihung des Dienstcharacters als Hofkammerath, zum Recepturbeamten in Langenschwalbach zu ernennen und den Recepturbeamten Ulrich von Langenschwalbach nach Montabaur zu versetzen geruht.

Höchst dieselben haben den der Landesbankdirection provisorisch beigegebenen Revisor Münzel wieder an das Finanzcollegium zu versetzen, den Recepturassistenten Wirth von Ufingen zum Accessisten bei der Landesbankdirection, den Dr. Carl Theodor Ludwig Reubauer zu Wiesbaden zum Accessisten bei dem Finanzcollegium zu ernennen und den Recepturassistenten Wellinger von Hadamar an die Receptur zu Ufingen zu versetzen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Assistenten Saufaus vom Hauptsteueramt zu Viebrich an das Steueramt zu Niederlahnstein und den Assistenten Leicher vom Steueramt zu Niederlahnstein an das Hauptsteueramt zu Viebrich gnädigst versetzt.

Höchst dieselben haben dem Medicinalassistenten Dr. Haupt zu Nassau die nachgesuchte Dienstentlassung gnädigst ertheilt.

Höchst dieselben haben den zum Accessisten bei der Marktscheiberei Weilburg designirten Candidaten Schmidt zum Accessisten bei der Marktscheiberei Diez und den Candidaten der Marktscheibekunst Gustav Herberlein von Braubach zum Accessisten bei der Marktscheiberei Weilburg zu ernennen geruht.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 14. September Vormittags 9 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe. 66

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend		Anfang 6 1/4 Uhr.
Sabbath Morgen		" 8 "
" "	Predigt	" 9 "

Fruchtpreise vom 11. September.

Rother Weizen (155 Pfd.)		12 fl. 5 fr.
Korn	(135 Pfd.)	7 " "
Hafer	(95 Pfd.)	4 " 25 "

Wiesbaden, den 11. September 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.